

Beleuchtete Weihnachtshäuser



Das brauchst du:

- leere Milch- oder Saftkartons (Tetra-Packs)
- deckende Farben
- Pinsel in unterschiedlichen Stärken
- spitze Schere
- Teelichter mit Batterie
- etwas Watte



Schritt 1: Der Rohbau

Schneide von deinen Milch- oder Saftkartons zunächst den Boden ab, reinige Innenseiten und Schraubverschluss mit Wasser und etwas Seife und trockne alles sorgfältig ab. Es sieht später übrigens besser aus, wenn deine Häuser unterschiedlich hoch sind. Auch die Statik ist wichtig: Je gerader die unteren Schnittkanten, desto sicherer steht nachher das Haus.

Schritt 2: Fenster und Türen

Jetzt kannst du Fenster und Türen ausschneiden. Soll alles gleichmäßig aussehen, dann zeichne die Linien besser vor. Wenn nicht, dann tobe dich ruhig aus. Rund oder eckig, groß oder klein: Du entscheidest. Wenn du einzelne Fenster und Türen nur einschneidest und aufknickst, kannst du sie später öffnen oder schließen.

Schritt 3: Ausstattung

Hast du alle Öffnungen ausgeschnitten, dann kann gemalt werden. Verpasse deinen Häusern die Farben, die dir gefallen. Male Fensterrahmen oder Fensterläden, bunte Türen oder Dachziegel und vergiss auch nicht den Schornstein. Dem kannst du mit etwas Watte auch noch ein bisschen Rauch verpassen, wenn du magst.

Schritt 4: Beleuchten

Wenn alles getrocknet ist, brauchen deine Häuser nur noch etwas Licht. Stelle ein elektrisches Teelicht in jedes Haus – und fertig ist dein leuchtendes Weihnachtsdorf.

